

Vorbereitungen	2
Installieren von Batterien	2
Anschließen an externes Equipment	2
Die Bedienoberfläche	4
Allgemeine Struktur des RC-500	6
Erstellen einer Loop-Phrase	7
Aufnahme auf einer Spur	7
Aufnahme auf zwei Spuren	8
Aufnahme mithilfe des Rhythmus	9
Abspielen eines Rhythmus	9
Einstellen des Rhythmus-Tempos	9
Sichern von Einstellungen	10
Sichern der Einstellungen (WRITE)	10
Löschen von Speicherplatz-Daten (CLEAR)	10
Editieren eines Speicherplatzes	11
Editieren der Einstellungen der Tracks 1 und 2	11
Editieren der Speicher-Einstellungen	12
Verwendung des Loop FX	13
Einstellen der Funktionen der Schalter	13
Editieren der Rhythmus-Einstellungen	14
Funktionsweise des Rhythmus bei Starten und Stoppen	15
Die System-Parameter des RC-500	16
System-Einstellungen	16
Input/Output-Einstellungen	17

Die USB-Verbindung zu einem Rechner	18
Anschließen des RC-500 an einen Rechner	18
Erstellen einer Sicherheitskopie bzw. Übertragen der Daten in das Gerät (Backup/Recover)	19
Steuern von externen Geräten via MIDI	20
MIDI-Einstellungen	20
Steuern eines externen MIDI-Geräts über den RC-500	20
Steuern des RC-500 über ein externes MIDI-Gerät	21
Verbinden von zwei RC-500 Geräten	21
Anhang	22
Mögliche Fehlerursachen	22
Liste der Fehlermeldungen	23
Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)	25
Technische Daten	26
SICHERHEITSHINWEISE	27
WICHTIGE HINWEISE	27

Bedienungsanleitung (dieses Dokument)

Diese Anleitung bitte zuerst lesen. In dieser Anleitung finden Sie die Beschreibungen zu den Bedienschritten des RC-500.

Parameter Guide (Download via Internet)

beschreibt alle Parameter des RC-500.

Herunterladen des Parameter Guide

1. Gehen Sie auf die folgende Internetseite:
<http://www.boss.info/manuals/>



2. Wählen Sie als Produktnamen „RC-500“ aus.

Lesen Sie zuerst die Hinweise in den Abschnitten „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (im Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ und in der Bedienungsanleitung (S. 27)). Lesen Sie dann diese Anleitung ganz durch, um sich mit allen Funktionen des Geräts vertraut zu machen. Bewahren Sie die Anleitung zu Referenzzwecken auf.

Vorbereitungen

Installieren von Batterien

Setzen Sie vier Alkaline-Batterien (AA, LR6) in das Batteriefach auf der Unterseite des Geräts.

- * Wenn Sie das Gerät umdrehen, legen Sie dieses immer auf eine weiche, gepolsterte Fläche (z.B. Kissen), damit die Bedienelemente nicht beschädigt werden. Lassen Sie das Gerät beim Umdrehen nicht fallen.
- * Die unsachgemäße Behandlung von Batterien kann dazu führen, dass diese explodieren oder auslaufen. Beachten Sie daher immer alle Sicherheitshinweise bezüglich der Batterien. Lesen Sie dazu die Abschnitte „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (siehe Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ und die Bedienungsanleitung auf S. 27).
- * Wenn die Spannung der Batterien nachlässt, erscheint im Display die Meldung „BATTERY LOW“. Ersetzen Sie in diesem Fall die alten Batterien durch neue.

Anbringen der GummifüÙe

Sie können bei Bedarf GummifüÙe an der Unterseite des Geräts befestigen. Befestigen Sie diese an den in der Abbildung angegebenen Positionen.



Anschließen an externes Equipment

- * Um Fehlfunktionen bzw. eventuellen Beschädigungen vorzubeugen, regeln Sie immer die Lautstärke auf Minimum und lassen Sie alle Geräte ausgeschaltet, wenn Sie Kabelverbindungen vornehmen.
- * Regeln Sie vor Ein- und Ausschalten immer die Lautstärke auf Minimum. Auch bei minimaler Lautstärke ist beim Ein- und Ausschalten ein leises Nebengeräusch hörbar. Dieses ist normal und keine Fehlfunktion.

(USB)-Anschluss

zum Anschluss an einen Rechner für das Übertragen von Backup/Recover-Daten (S. 19).



DC IN-Buchse

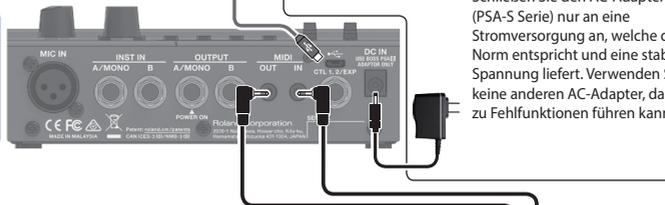
zum Anschluss eines AC-Adapters (PSA-S Serie; zusätzliches Zubehör). Bei Verwendung eines AC-Adapters sind Sie unabhängig von der Spannung der Batterie. Wenn ein AC-Adapter angeschlossen wird, während das Gerät eingeschaltet ist, wird das Gerät ab diesem Zeitpunkt über den AC-Adapter mit Strom versorgt.

- * Schließen Sie den AC-Adapter (PSA-S Serie) nur an eine Stromversorgung an, welche der Norm entspricht und eine stabile Spannung liefert. Verwenden Sie keine anderen AC-Adapter, da dieses zu Fehlfunktionen führen kann.

Pin-Belegung

MIC IN-Anschluss

- 2: HOT
- 1: GND
- 3: COLD



MIDI OUT, MIDI IN-Anschlüsse

zum Anschluss externer MIDI-Geräte.

Verwenden Sie dafür ein TRS/MIDI-Verbindungskabel (BMIDI-5-35, zusätzliches Zubehör). Damit können Sie ein externes MIDI-Gerät über dieses Gerät steuern. Weitere Details finden Sie im Abschnitt „Steuern von externen Geräten via MIDI“ (S. 20).



Anschließen an externes Equipment

INST IN-Buchsen (A/MONO, B)

zum Anschluss einer E-Gitarre, eines E-Bass oder Effektgeräts.

Verkabeln Sie für eine externes Stereo-Effektgerät sowohl die A/ MONO- als auch B-Buchse. Verkabeln Sie für eine Mono-Effektgerät nur die A/MONO-Buchse.



MIC IN-Anschluss

zum Anschluss eines Mikrofons.

Wenn Sie ein Kondensator-Mikrofon verwenden, dass eine Phantomspeisung benötigt, schalten Sie die Phantomspeisung ein (S. 17).



OUTPUT-Buchsen (A/MONO, B)

zum Anschluss an ein Verstärkersystem bzw. einen Lautsprecher.

Verkabeln Sie für den Mono-Betrieb nur die A/MONO-Buchse. Auch ein in stereo eingehender Sound wird dann in mono ausgegeben.

Ein- und Ausschalten

Die OUTPUT A/MONO-Buchse dient als Ein- und Ausschalter. Wenn Sie ein Kabel mit der OUTPUT A/MONO-Buchse verbinden, wird das Gerät eingeschaltet. Wenn Sie das Kabel abziehen, wird das Gerät wieder ausgeschaltet.

beim Einschalten:

Schalten Sie den Verstärker zuletzt ein.

beim Ausschalten:

Schalten Sie den Verstärker zuerst aus.

Pin-Belegung

CTL 1, 2/EXP-Buchse

 TIP: CTL 1
 RING: CTL 2
 SLEEVE: GND

CTL 1, 2/EXP-Buchse

An diese Buchse können Sie ein Expression-Pedal oder/und Fußschalter (zusätzliches Zubehör) anschließen und darüber verschiedene Funktionen steuern.

Verwendung als EXP-Buchse

Anschließen eines Expression-Pedals



Verwenden Sie nur eines der empfohlenen Expression-Pedale (FV-500H, FV-500L, EV-30 und Roland EV-5; zusätzliches Zubehör).

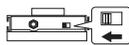
Die Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen oder/und Beschädigungen des Geräts führen.

Verwendung als CTL 1, 2-Buchse

Schließen Sie einen bzw. zwei Fußschalter an.

Mode/Polarity-Schalter

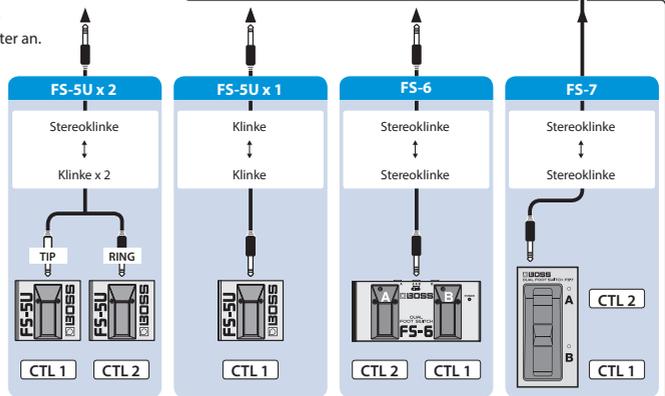
FS-5U



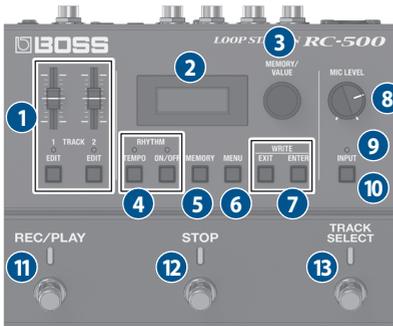
FS-6



FS-7



Die Bedienoberfläche



Name / Beschreibung

1 TRACK 1, 2

[TRACK 1], [TRACK 2]-Regler	steuern die Lautstärken der Tracks 1 und 2.	
TRACK 1, 2-Anzeigen	zeigen den Status der Tracks an.	
	leuchtet blau	keine Phrase
	leuchtet rot	Aufnahme
	leuchtet grün	Spielen
	leuchtet gelb	Overdub-Aufnahme
	leuchtet weiß	Es existiert eine Phrase.
TRACK 1, 2 [EDIT]-Taster	blinkt	aktuell ausgewählter Track (Current Track)
	ruft die Track-Einstellungen auf. Nochmaliges Drücken des Tasters schaltet zurück auf den aktuellen Track.	

2 Display

zeigt verschiedene Informationen für den RC-500 an.
Während der Aufnahme, Overdub-Aufnahme und des Playback wird die Farbe des Displays abhängig vom Status verändert.

leuchtet blau	keine Phrase
leuchtet rot	Aufnahme
leuchtet grün	Spielen
leuchtet gelb	Overdub-Aufnahme
leuchtet weiß	Es existiert eine Phrase.

Name / Beschreibung

3 [MEMORY/VALUE]-Regler

Drehen	wählt einen Speicherplatz aus. Während des Editiervorgangs wird ein Parameter ausgewählt bzw. ein Wert verändert.
Drücken	wählt den zu editierenden Parameter aus bzw. bestätigt einen Bedienvorgang.
Drücken und Drehen	bewirkt Wertveränderungen in größeren Schritten.

4 RHYTHM

TEMPO-Anzeige	blinkt synchron zum eingestellten Tempo.	
[TEMPO]-Taster	Drücken Sie diesen Taster, um das Tempo des Rhythmus einzustellen. Sie können das Tempo auch durch mehrfaches Drücken des [TEMPO]-Tasters eingeben (Tap Tempo-Funktion).	
ON/OFF-Anzeige	zeigt den aktuellen Status des Rhythmus an.	
	erloschen	aus
	leuchtet grün	ein
[ON/OFF]-Taster	blinkt grün	Der Rhythmus kann abgespielt werden.
	Jedesmal, wenn Sie diesen Taster drücken, wird der Rhythmus ein-, aus- oder in den Standby-Modus geschaltet. Wenn Sie den Taster für 2 Sekunden oder länger gedrückt halten, wird der Rhythm Setting-Modus ausgewählt.	

5 [MEMORY]-Taster

ermöglicht den Zugriff auf die Einstellungen für die Loop Playback/Aufnahme-Einstellungen und die Funktionalität eines angeschlossenen Expression-Pedals oder Fußschalters.

6 [MENU]-Taster

ermöglicht den Zugriff auf Einstellungen, die den gesamten RC-500 betreffen, wie z.B. die System- und MIDI-Einstellungen.

Name / Beschreibung	
7 WRITE	
[EXIT]-Taster	ruft wieder die vorherige Display-Anzeige auf.
[ENTER]-Taster	bestätigt die Durchführung eines Vorgangs.

Wenn Sie die Taster [EXIT] und [ENTER] gleichzeitig drücken, können Sie Einstellungen sichern (Write) oder löschen (Clear).

8 [MIC LEVEL]-Regler

stellt die Empfindlichkeit des Mikrofon-Eingangssignals ein.

9 INPUT-Anzeigen

Diese Anzeigen leuchten abhängig vom Eingangspegel.

zu niedrig grün	↔	in Ordnung orange	↔	zu hoch rot
--------------------	---	----------------------	---	----------------

Stellen Sie den Eingangspegel so ein, dass die Anzeige beim lautesten Signal nur kurz aufleuchtet.

* In der Werkvoreinstellung werden die MIC IN- und INST IN-Pegel zusammen angezeigt. Sie können auswählen, welcher Pegel angezeigt werden soll.

10 [INPUT]-Taster

ermöglicht den Zugriff auf die Phantomspeisung oder die Eingangs- und Ausgangs-Einstellungen.

11 [REC/PLAY]-Schalter

schaltet zwischen Aufnahme, Loop-Playback und Overdub-Aufnahme um.

Für eine leere Phrase
Aufnahme → Playback → Overdub-Aufnahme

Für eine Phrase, die bereits Daten enthält
Playback → Overdub-Aufnahme

Halten Sie den Schalter während des Playback bzw. der Overdub-Aufnahme für 2 Sekunden oder länger gedrückt, um den Undo-Vorgang für die letzte Aufnahme bzw. Overdub-Aufnahme auszuführen. Halten Sie den den Schalter erneut für 2 Sekunden oder länger gedrückt, um den Undo-Vorgang rückgängig zu machen (Redo).

Name / Beschreibung	
12 [STOP]-Schalter	
stoppt den Track, der aktuell abgespielt bzw. für den eine (Overdub)-Aufnahme durchgeführt wird.	
Wenn Sie den Schalter für 2 Sekunden oder länger gedrückt halten, wird der Track gelöscht.	

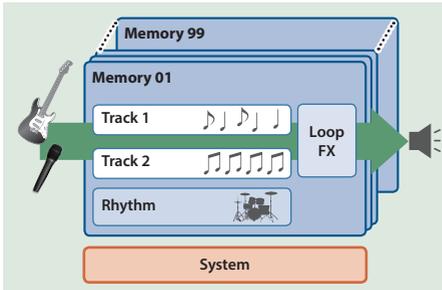
13 [TRACK SELECT]-Schalter

schaltet zwischen den Tracks 1 und 2 um.

HINWEIS

Sie können den [REC/PLAY]-, [STOP]- und [TRACK SELECT]-Schaltern auch andere Funktionen zuordnen. Weitere Details finden Sie im Abschnitt „Einstellen der Funktionen der Schalter“ (S. 13).

Allgemeine Struktur des RC-500



Aufnahme und Overdub-Aufnahme

in dieser Anleitung wird die erste Aufnahme auf einem Track (der noch leer war) als „Aufnahme“ bezeichnet.

Alle weiteren hinzugefügten Aufnahmen werden als „Overdub-Aufnahmen“ bezeichnet.

Play-Display

Die nach Einschalten des Geräts erscheinende Anzeige wird als „Play-Display“ bezeichnet.

01 Memory
01

Track

Sie können auf zwei Spuren (Track) Audiodaten für ein Mikrofon bzw. ein Instrument (wie Gitarre) aufnehmen.

Loop FX

Sie können für die aufgenommenen Audiodaten einen Loop FX hinzufügen.

Der Loop FX bestimmt, wie die Audiodatei abgespielt wird.

Rhythm

Zusätzlich zum Playback der beiden Tracks kann der RC-500 auch einen Rhythmus abspielen.

Der Rhythmus kann bei einer Aufnahme als Takt- bzw. Tempo-Referenz dienen.

Memory (Speicher)

Der Inhalt beider Tracks, der ausgewählte Rhythmus und die Loop FX-Einstellungen werden in einem Speicherplatz (Memory) gesichert.

Der RC-500 kann bis zu 99 Speicherplatz-Inhalte sichern.

System

Einstellungen, die für den gesamten RC-500 gelten, wie z.B. der Display-Kontrast und die MIDI-Einstellungen, werden als „System“-Einstellungen bezeichnet.

Erstellen einer Loop-Phrase

Aufnahme auf einer Spur

Vorbereitungen

1. Schließen Sie eine Gitarre bzw. ein Mikrofon an.

- * Wenn ein Mikrofon angeschlossen ist, stellen Sie mit dem [MIC LEVEL]-Regler den Eingangspegel für das Mikrosignal ein.

2. Drehen Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler, um den gewünschten Speicherplatz auszuwählen.

	Display	Status
	blau	leerer Track
	weiß	der Track besitzt Daten

3. Drücken Sie den [TRACK SELECT]-Schalter, um den gewünschten Track (1 oder 2) auszuwählen.

	Status der TRACK-Anzeige	
	leuchtet blau	keine Phrase
	blinkt blau	keine Phrase (aktueller Track)
	leuchtet weiß	Es existiert eine Phrase
	blinkt weiß	Es existiert eine Phrase (aktueller Track)

HINWEIS

Der Track, für den Einstellungen vorgenommen werden können, wird als „aktueller Track“ bezeichnet.

Aufnahme



1. Drücken Sie den [REC/PLAY]-Schalter, um die Aufnahme zu starten.
Das Display und die REC/PLAY-Anzeige leuchten rot.
2. Spielen Sie auf der Gitarre bzw. singen oder sprechen Sie in das Mikrofon.



Playback



1. Drücken Sie den [REC/PLAY]-Schalter.
Das Display und die REC/PLAY-Anzeige leuchten grün.
Die aufgenommene Phrase wird als Loop abgespielt.



Overdub-Aufnahme



1. Drücken Sie den [REC/PLAY]-Taster, um die Overdub-Aufnahme zu starten.
Das Display und die REC/PLAY-Anzeige leuchten gelb.
2. Nehmen Sie eine weitere Phrase auf. Diese wird der vorherigen Aufnahme hinzugefügt.



Playback



Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Overdub-Aufnahme

:

Stoppen



1. Drücken Sie den [STOP]-Schalter.
Das Display und die REC/PLAY-Anzeige leuchten weiß.
Wenn Sie die aufgenommene Phrase behalten möchten, führen Sie den Speichervorgang aus (S. 10).

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Erstellen einer Loop-Phrase

Aufnahme auf zwei Spuren

Sie können eine Loop-Phrase auf zwei Tracks aufzeichnen.

Beispiel: Aufnahme in der Reihenfolge „Track 1“ → „Track 2“.

Drücken Sie den [TRACK SELECT]-Schalter, um auf Track 1 umzuschalten.

Aufnahme (Track 1)



1. Drücken Sie den [REC/PLAY]-Taster, um die Aufnahme zu starten.
Das Display und die REC/PLAY-Anzeige leuchten rot.
2. Spielen Sie auf der Gitarre bzw. singen oder sprechen Sie in das Mikrofon.

Playback (Track 1)



1. Drücken Sie den [REC/PLAY]-Schalter.
Das Display und die REC/PLAY-Anzeige leuchten grün.
Die aufgenommene Phrase wird als Loop abgespielt.

↕ ↑ Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Overdub-Aufnahme (Track 1)



1. Drücken Sie den [REC/PLAY]-Taster, um die Overdub-Aufnahme zu starten.
Das Display und die REC/PLAY-Anzeige leuchten gelb.
2. Nehmen Sie eine weitere Phrase auf. Diese wird der vorherigen Aufnahme hinzugefügt.

Playback (Track 1)

Drücken Sie den [REC/PLAY]-Taster, um die Overdub-Aufnahme zu starten.

Drücken Sie den [TRACK SELECT]-Schalter, um auf Track 2 umzuschalten.

Aufnahme (Track 2)



1. Drücken Sie den [REC/PLAY]-Taster, um die Aufnahme zu starten.
Das Display und die REC/PLAY-Anzeige leuchten rot.
2. Nehmen Sie Ihr Spiel auf, während Sie das Playback des Track 1 hören.

Playback (Track 2)



1. Drücken Sie den [REC/PLAY]-Schalter.
Das Display und die REC/PLAY-Anzeige leuchten grün.
Die Phrase des Track 2 wird als Loop abgespielt.

Overdub-Aufnahme (Track 2)

↕ ↑ Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Playback (Track 2)

Stoppen des Playback



1. Drücken Sie den [STOP]-Schalter.
Das Display und die REC/PLAY-Anzeige leuchten weiß.
Wenn Sie die aufgenommene Phrase behalten möchten, führen Sie den Speichervorgang aus (S. 10).

Aufnahme mithilfe des Rhythmus

Zusätzlich zum Playback der beiden Tracks kann der RC-500 auch einen Rhythmus abspielen. Der Rhythmus ist eine Takt- bzw. Tempo-Referenz bei der Aufnahme.



Abspielen eines Rhythmus

1. Drücken Sie den RHYTHM [ON/OFF]-Taster.

Jedesmal, wenn Sie diesen Taster drücken, wird der Rhythmus ein-, aus- oder in den Standby-Modus geschaltet.

Wenn der Rhythmus eingeschaltet ist, leuchtet die RHYTHM ON/OFF-Anzeige.

- Das eingestellte Tempo kann im Speicherplatz gesichert werden.
➔ „Sichern der Einstellungen (WRITE)“ (S. 10)
- Sie können die Lautstärke, den Typ und die Spielweise des Rhythmus bestimmen.
➔ „Editieren der Rhythmus-Einstellungen“ (S. 14)

Einstellen des Rhythmus-Tempos

1. Drücken Sie den RHYTHM [TEMPO]-Taster.

Das Tempo Setting-Display erscheint.



2. Während das Tempo Setting-Display angezeigt wird, verändern Sie das Tempo mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler.

Wert	40,0-300,0
------	------------

Tap Tempo

Sie können das Tempo auch durch mehrfaches Drücken des [TEMPO]-Tasters eingeben.

1. Drücken Sie den RHYTHM [TEMPO] -Taster mehrfach im gewünschten Tempo.

HINWEIS

Wenn Sie den RHYTHM [TEMPO]-Taster für 2 Sekunden oder länger gedrückt halten, wird wieder die Voreinstellung ausgewählt.

Sichern von Einstellungen

Sichern der Einstellungen (WRITE)

Wenn Sie einen anderen Speicher auswählen oder das Gerät nach einer Aufnahme oder Verändern einer Einstellung ausschalten, werden die bis dahin nicht gesicherten Aufnahmen bzw. Änderungen gelöscht. Wenn Sie die Änderungen behalten möchten, müssen Sie die Einstellungen aktiv sichern.



1. Drücken Sie gleichzeitig die Taster [EXIT] und [ENTER].

Das UTILITY-Display erscheint.



2. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler „WRITE“ und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.



3. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler die gewünschte Ziel-Speichernummer aus.

- Dieser Vorgang ist nicht notwendig, wenn die aktuell gewählte Speichernummer beibehalten werden soll.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

4. Drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler oder den [ENTER]-Taster.

Die Daten werden gesichert.

- * Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange im Display noch „EXECUTING...“ erscheint.

HINWEIS

Sie können den Speicherplatz benennen. Weitere Details zu diesem Thema finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).

Löschen von Speicherplatz-Daten (CLEAR)

Sie können den kompletten Inhalt eines Speicherplatzes löschen.

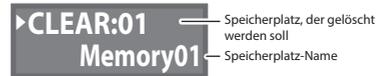
- Einstellungen für Aufnahme und Playback
- CONTROL-Einstellungen (S. 12)
 - * bei CTL1-2 PREF = „MEMORY“
- Assign-Einstellungen (S. 12)

1. Drücken Sie gleichzeitig die Taster [EXIT] und [ENTER].

Das UTILITY-Display erscheint.



2. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler „CLEAR“ und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.



3. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler die gewünschte Speichernummer aus.

- Dieser Vorgang ist nicht notwendig, wenn die aktuell gewählte Speichernummer beibehalten werden soll.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

4. Drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler oder den [ENTER]-Taster.

Die Daten werden gelöscht.

- * Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange im Display noch „EXECUTING...“ erscheint.

Editieren eines Speicherplatzes

Editieren der Einstellungen der Tracks 1 und 2

Sie können für die Tracks 1 und 2 die Lautstärke und die Abspielmethode einstellen.

Details zu den Parametern finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).



In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Einstellungen des Track 1 editiert werden. Dieser Vorgang ist für Track 1 und Track 2 identisch.

1. Wählen Sie den Speicherplatz aus, dessen Einstellungen Sie verändern möchten.
2. Drücken Sie den TRACK 1 [EDIT]-Taster. Das Track Setting-Display erscheint.
 
3. Drehen Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler, um den gewünschten Parameter auszuwählen und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.
 
4. Stellen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler den Wert ein und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3–4 nach Bedarf.
6. Drücken Sie den TRACK 1 [EDIT]- oder [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.
7. Wenn Sie die geänderten Einstellungen behalten möchten, führen Sie den Write-Vorgang aus (S. 10).

Parameter	Beschreibung
REVERSE	bestimmt, ob ein Track normal oder rückwärts abgespielt wird.
LOOP FX	bestimmt, ob der Loop-Effekt verwendet wird.
1SHOT	bestimmt, ob die Aufnahme einmal (One-Shot) oder in einer Schleife (Loop) abgespielt wird.
LEVEL	stellt den Ausgangspegel des Track ein. Sie können alternativ auch die [TRACK 1]/[TRACK 2]-Schieberegler verwenden.
PAN	bestimmt die Stereo-Position (Panorama) des Track.
START	bestimmt, ob der Track bei Starten des Playback eingeblendet oder sofort gestartet wird.
STOP	bestimmt, wie der Track gestoppt wird.
MEASURE	bestimmt die Anzahl der Takte des Track.
LOOPS (LOOP SYNC)	bestimmt, ob der Beginn des Track 1 und Track 2 beim Loop-Playback angeglichen oder ob beide Loops mit ihrer originalen Länge abgespielt werden.
TEMPO.S (TEMPO SYNC)	bestimmt, ob die Tracks mit dem bei der Aufnahme eingestellten Tempo oder mit dem im Speicherplatz eingestellten Tempo abgespielt werden.
INPUT	bestimmt den Eingang, dessen Signal aufgenommen wird.
OUTPUT	bestimmt die Ausgangszuordnung des Audio-Playback.

Editieren eines Speicherplatzes

Editieren der Speicher-Einstellungen

Gehen Sie wie folgt vor.

Details zu den Parametern finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).



1. Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz aus.

2. Drücken Sie den [MEMORY]-Taster.

Das Memory Setting-Display erscheint.



3. Drehen Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler, um den gewünschten Bereich auszuwählen und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.



4. Drehen Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler, um den gewünschten Parameter auszuwählen und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.



5. Stellen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler den Wert ein.

6. Drücken Sie den [MEMORY]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.

7. Wenn Sie die geänderten Einstellungen behalten möchten, führen Sie den Write-Vorgang aus (S. 10).

Parameter	Beschreibung
REC	zur Auswahl der (Overdub) Aufnahme-Parameter.
PLAY	bestimmt, wie die Loop-Phrasen abgespielt werden.
LOOP FX	zur Auswahl der Loop FX-Parameter.
RHYTHM	zur Auswahl der Rhythm-Parameter.
CONTROL	bestimmt die Funktion des [REC/PLAY]-Schalters, des [STOP]-Schalters, des [TRACK SELECT]-Schalters und des an der CTL 1, 2/EXP-Buchse angeschlossenen Expression-Pedals bzw. Fußschalters. * In der Werksvoreinstellung werden die im System eingestellten Funktionen ausgeführt.
ASSIGN1-8	zur Einstellung der Assign-Parameter. Mithilfe der Assign-Einstellungen können Sie zusätzliche Parameter steuern, wenn Sie am RC-500 die Schalter/Regler oder an der CTL 1, 2/EXP-Buchse angeschlossene Pedale betätigen. Sie können auch Einstellungen für die Steuerung des RC-500 über ein externes MIDI-Gerät vornehmen. Sie können für jeden Speicherplatz acht Assign-Einstellungen bestimmen.
NAME	bestimmt den Namen des Speicherplatzes. * maximal 12 Zeichen

Verwendung des Loop FX

Der Loop FX bestimmt, wie der Loop abgespielt wird.

1. Wählen Sie bei Schritt 3 auf S. 12 „LOOP FX“ und drücken Sie dann den [MEMORY/VALUE]-Regler.
2. Drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler, wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler „ON“ und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.
3. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler „TYPE“ und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.

TYPE
▶ REPEAT1

4. Drehen Sie den [VALUE]-Regler, um den Typ auszuwählen.
5. Drücken Sie den [MEMORY]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.
6. Wenn Sie die geänderten Einstellungen behalten möchten, führen Sie den Write-Vorgang aus (S. 10).

Type	Beschreibung
REPEAT1-3	Der Track wird synchron zum Tempo wiederholt.
SHIFT1-2	Der Track wird in der Länge des Beat verschoben.
SCATTER1-4	Der Track wird synchron zum Tempo zerteilt.
VINYL FLICK	Der Track wird mit einem Turntable-Effekt abgespielt.

HINWEIS

Das Ein- und Ausschalten des Loop FX kann einem der Schalter [REC/PLAY], [STOP] oder [TRACK SELECT] zugewiesen werden.

Einstellen der Funktionen der Schalter

Sie können den [REC/PLAY]-, [STOP]- und [TRACK SELECT]-Schaltern auch andere Funktionen zuordnen.

Beispiel: diese Schalter sollen die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Funktionen ausführen.

Schalter	Funktion
[REC/PLAY]-Schalter	Track 1 Aufnahme/Playback/Stop (Clear)
[STOP]-Schalter	Track 2 Aufnahme/Playback/Stop (Clear)
[TRACK SELECT]-Schalter	Loop FX On/Off

1. Wählen Sie bei Schritt 3 auf S. 12 „CONTROL“ und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.
2. Drehen Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler, um „PDL 1 FUNC“, „PDL 3 FUNC“ auszuwählen und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.

PDL 1 FUNC
▶ T1 REC/PY

3. Drehen Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler, um die jeweils gewünschte Funktion auszuwählen.

Parameter	Wert
PDL 1 FUNC	T1 R/P/S(C)
PDL 2 FUNC	T2 R/P/S(C)
PDL 3 FUNC	LOOP FX

4. Drücken Sie den [MEMORY]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.

Die den Schaltern zugeordneten Funktionen können entweder als System-Einstellungen oder pro Speicherplatz gesichert werden.

Sichern als System-Einstellungen

Wählen Sie die System-Einstellungen aus (S. 16) und stellen Sie PREF/PDL1-3 PREF auf „SYSTEM“. Für dieses Vorgehen ist keine Write-Vorgang notwendig.

Sichern als individuelle Speicherplatz-Einstellungen

Wählen Sie die System-Einstellungen aus und stellen Sie PREF/PDL1-3 PREF auf „MEMORY“. Führen Sie den Write-Vorgang aus, um die Einstellungen im gewählten Speicherplatz zu sichern.

Editieren eines Speicherplatzes

Editieren der Rhythmus-Einstellungen

Details zu den Parametern finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).

* Die Rhythm-Parameter können auch im Edit-Display eines Speicherplatzes verändert werden.



1. Wählen Sie den Speicherplatz aus, dessen Einstellungen Sie verändern möchten.

2. Halten Sie den RHYTHM [ON/OFF]-Taster gedrückt.

Das Rhythm Setting-Display erscheint.



3. Drehen Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler, um den gewünschten Parameter auszuwählen und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.



4. Stellen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler den Wert ein und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.

5. Wiederholen Sie die Schritte 3–4 nach Bedarf.

6. Halten Sie erneut den RHYTHM [ON/OFF]-Taster gedrückt oder drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display anzuwählen.

7. Wenn Sie die geänderten Einstellungen behalten möchten, führen Sie den Write-Vorgang aus (S. 10).

Parameter	Beschreibung
LEVEL	bestimmt die Lautstärke des Rhythmus-Sounds.
REVERB	bestimmt die Stärke des Reverb-Effekts, welcher dem Rhythmus-Sound hinzugefügt wird.
PATTERN	bestimmt das Rhythmus-Pattern.
VARIATION	bestimmt die Rhythm Pattern-Variation.
VAR.CHANGE	bestimmt das Timing, mit dem die Rhythm Pattern-Variation umgeschaltet wird.
KIT	bestimmt das Drum Kit für den Rhythmus.
BEAT	bestimmt die Taktart des Rhythmus.
START	bestimmt, wie der Rhythmus gestartet wird.
STOP	bestimmt, wie der Rhythmus gestoppt wird.
REC COUNT	bestimmt, ob bei der Aufnahme ein Vorzähler erklingt.
PLAY COUNT	bestimmt, ob beim Playback ein Vorzähler erklingt.
FILL	bestimmt, ob der Rhythmus mit einem Fill-In gespielt wird oder nicht.
PART1–4	bestimmt pro Part, welcher Drum-Sound des ausgewählten Drum-Kit zu hören ist.
TONE LOW	bestimmt die Klangfarbe des Rhythmus-Sounds.
TONE HIGH	

Funktionsweise des Rhythmus bei Starten und Stoppen

Sie können für die Aufnahme eines Loop bestimmen, wie der Rhythmus gestartet bzw. gestoppt werden soll.

1. Wählen Sie bei Schritt 3 auf S. 14 „START“ und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.

START
▶ **LOOP START**

2. Stellen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler den Wert ein und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.
3. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler „STOP“ und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.

STOP
▶ **LOOP STOP**

4. Stellen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler den Wert ein und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.
5. Halten Sie den RHYTHM [ON/OFF]-Taster gedrückt oder drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display anzuwählen.
6. Wenn Sie die geänderten Einstellungen behalten möchten, führen Sie den Write-Vorgang aus (S. 10).

Parameter	Beschreibung
START	
LOOP START	Der Rhythmus wird gespielt, wenn die Loop-Aufnahme oder das Playback gestartet wird.
REC END	Der Rhythmus wird gespielt, wenn die Loop-Aufnahme beendet und das Playback gestartet wird. Dieses ist sinnvoll, wenn Sie die Aufnahme ohne Festlegen des Tempos aufzeichnen und dann das Loop-Playback zusammen mit dem Rhythmus abspielen möchten.
BEFORE LOOP	Der Rhythmus wird vor Loop-Aufnahme oder dem Playback gespielt. Wenn Sie den Schalter drücken, wird der Rhythmus gestartet. Wenn Sie den Schalter erneut drücken, wird die Aufnahme bzw. das Playback zusätzlich zum Rhythmus gestartet.
STOP	
OFF	Der Rhythmus wird dauerhaft gespielt. Wenn Sie ein externes MIDI-Gerät synchronisieren, erhält dieses über das Rhythmus-Playback die Synchronisations-Daten.
LOOP STOP	Der Rhythmus wird gestoppt, wenn der Loop gestoppt wird.
REC END	Der Rhythmus wird gestoppt, wenn die Loop-Aufnahme beendet ist. Dieses ist sinnvoll, wenn der Rhythmus als Taktgeber nur während der Aufnahme eingesetzt werden soll.

Die System-Parameter des RC-500

System-Einstellungen

Details zu den Parametern finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).



1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.

Das SETUP-Display erscheint.



2. Drehen Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler, um den gewünschten Bereich auszuwählen und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.



3. Drehen Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler, um den gewünschten Parameter auszuwählen und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.



4. Stellen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler den Wert ein.

5. Drücken Sie den [MENU]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.

Parameter	Parameter/Beschreibung
GENERAL	DISP CONT bestimmt den Kontrast des Displays.
	DISP MODE bestimmt, welche Informationen im Display während der Aufnahme, Overdub-Aufnahme und des Playback angezeigt werden.
	UNDO/REDO bestimmt, ob der Undo/Redo-Vorgang durchgeführt wird, wenn Sie a) den Schalter gedrückt halten oder b) den Schalter loslassen.
	PDL1-3 PREF, CTL1-2 PREF, EXP PREF bestimmt, ob die Schalter [REC/PLAY], [STOP] und [TRACK SELECT] sowie das an der CTL 1, 2/EXP-Buchse angeschlossene Expression- oder Fußpedal die im System eingestellten Funktionen oder die pro Speicherplatz individuell gesicherten Funktionen ausführen.
MIDI	Siehe „Steuern von externen Geräten via MIDI“ (S. 20)
EXTENT	EXT1-5 MIN, EXT1-5 MAX bestimmt, in welchem Bereich (untere und obere Grenze) die Speicherplatz-Nummern umgeschaltet werden können. Sie können fünf Einstellungs-Sets sichern.
	STORAGE Siehe „Die USB-Verbindung zu einem Rechner“ (S. 18)
F.RESET	ruft die Werksvoreinstellungen des RC-500 ab (S. 25).

Input/Output-Einstellungen

In diesem Bereich können Sie u.a. Einstellungen für die Phantomspeisung und die Ein- und Ausgänge vornehmen. Details zu den Parametern finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).



1. Drücken Sie den [INPUT]-Taster.

Das Edit-Display der Input/Output-Einstellungen erscheint.



2. Drehen Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler, um den gewünschten Parameter auszuwählen und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.



3. Stellen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler den Wert ein und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2-3 nach Bedarf.

5. Drücken Sie den [INPUT]- oder [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.

Parameter	Beschreibung
PHANTOM	<p>schaltet die Phantomspeisung ein bzw. aus.</p> <p>WICHTIG</p> <p>Wenn Sie ein Mikrofon verwenden, das keine Phantomspeisung benötigt, müssen Sie die Phantomspeisung ausschalten.</p>
MIC IN	bestimmt die Ausgabebezuordnung des Signals, das an der MIC IN-Buchse anliegt.
INST IN	bestimmt die Ausgabebezuordnung des Signals, das an den INST IN (A/MONO, B)-Buchsen anliegt.
RHYTHM	bestimmt die Ausgangsbezuordnung des Rhythmus-Sounds.
MIC IN NS	bestimmt die Stärke des Noise Suppressor-Effekts für das Mikrofonsignal (MIC IN-Anschluss).
INST IN NS	bestimmt die Stärke des Noise Suppressor-Effekts für das Instrumenten-Signal (INST IN (A/MONO, B)-Anschluss).
PEAK SRC	bestimmt, welches Signal bei der INPUT-Anzeige angezeigt wird (Input oder Output).

Die USB-Verbindung zu einem Rechner

Wenn der RC-500 über USB mit einem Rechner verbunden ist, können Sie mithilfe der dedizierten Software:

- eine Sicherheitskopie der Daten des RC-500 erstellen (Backup)
- die Backup-Daten wieder in den RC-500 zurück übertragen (Recover)
- einzelne Loop-Phrasen (Audiodateien) mithilfe der Software BOSS TONE STUDIO importieren bzw. als Backup sichern.

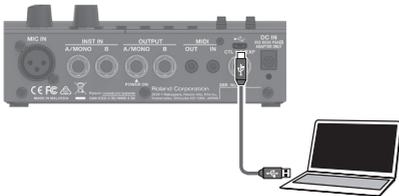
Die Verwendung von BOSS TONE STUDIO

Gehen Sie auf die folgende Internetseite und laden Sie das Programm BOSS TONE STUDIO herunter.

➔ <https://www.boss.info/support/>

Anschließen des RC-500 an einen Rechner

1. Verbinden Sie den  (USB)-Anschluss des RC-500 mit dem USB-Anschluss des Rechners.



WICHTIG

- Verwenden Sie ein USB-Kabel, das USB 2.0 Hi-Speed-kompatibel ist.
- Verwenden Sie kein Micro USB-Kabel, das nur für Aufladezwecke gedacht ist. Aufladekabel können keine Daten übertragen.
- Dieser Vorgang ist mit einigen Computer-Modellen eventuell nicht durchführbar. Informationen zu kompatiblen Betriebssystemen finden Sie auf der BOSS-Internetseite.

Erstellen einer Sicherheitskopie bzw. Übertragen der Daten in das Gerät (Backup/Recover)

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.

Das SETUP-Display erscheint.



2. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler „STORAGE“ und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.



3. Stellen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler „PREPARING...“ ein.

4. Verbinden Sie den USB-Anschluss des RC-500 mit dem USB-Anschluss des Rechners.

Wenn die Verbindung zum Rechner hergestellt ist, erscheint die Meldung „CONNECTING...“.

* Die USB-Verbindung kann nur hergestellt werden, wenn das Gerät gestoppt ist und alle Phrasen gesichert wurden.

5. Öffnen Sie das BOSS RC-500-Laufwerk.

Windows

Öffnen Sie das Verzeichnis „BOSS RC-500“ (oder Removable Disk).

Mac OS

Öffnen Sie auf dem Schreibtisch den Ordner „BOSS RC-500“.

6. Übertragen Sie die Daten in der gewünschten Richtung.

- Gerät -> Rechner = Backup
- Rechner -> Gerät = Recover

Backup

Kopieren Sie den gesamten „ROLAND“ Ordner vom BOSS RC-500 Laufwerk auf den Rechner.

Recover

* Durch diese Vorgang werden bisher im RC-500 enthaltenen Daten überschrieben.

Löschen Sie auf dem BOSS RC-500 Laufwerk den „ROLAND“ Ordner und kopieren Sie dann den auf dem Rechner gesicherten „ROLAND“ Ordner in das BOSS RC-500 Laufwerk.

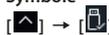
WICHTIG

Löschen Sie die Ordner im BOSS RC-500 Laufwerk nur, wenn Sie direkt danach die gewünschten Daten in dieses Laufwerk kopieren.

7. Melden Sie das USB-Laufwerk ab.

Windows

Klicken Sie unten rechts im Bildschirm auf die Symbole



und dann auf „Eject BOSS RC-500“.

Mac OS

Ziehen Sie das „BOSS RC-500“-Symbol auf den Papierkorb.

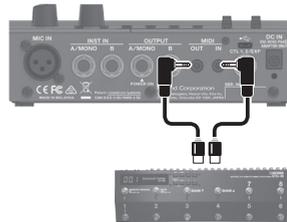
Steuern von externen Geräten via MIDI

Die Verbindung

Sie benötigen für diese Verbindung handelsübliche MIDI-Kabel.

Anschluss	Beschreibung
MIDI IN	empfängt MIDI-Meldungen von einem externen MIDI-Gerät.
MIDI OUT	sendet MIDI-Meldungen an ein externes Gerät.

Verwenden Sie dafür ein TRS/MIDI-Verbindungskabel (BMIDI-5-35, zusätzliches Zubehör).



MIDI-Einstellungen

Damit zwei über MIDI verbundene Geräte Daten austauschen können, müssen der Sendekanal des Sendegeräts und der Empfangskanal des Empfangsgeräts übereinstimmen. Achten Sie immer darauf, dass die MIDI-Kanäle korrekt eingestellt sind. Details zu den MIDI-Parametern finden Sie im Dokument „Parameter Guide“ (PDF).

Steuern eines externen MIDI-Geräts über den RC-500

Überblick	Beschreibung
Übertragen von Tempodaten und Start/Stop-Befehlen für das Playback	
Das am RC-500 eingestellte Tempo wird als MIDI Clock an externe MIDI-Geräte übertragen.	<p>Einstellen eines externen MIDI-Geräts auf das gleiche Tempo wie den RC-500 Der RC-500 überträgt immer MIDI Clock-Meldungen. Stellen Sie das externe MIDI-Gerät so ein, dass dieses MIDI Clock- und MIDI Start/Stop-Befehle erkennen kann.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des verwendeten externen Geräts.</p>
Die Start/Stop-Befehle für das Playback des RC-500 werden als MIDI Start/Stop-Meldungen an externe MIDI-Geräte übertragen.	<p>Übertragen von Start/Stop-Befehlen Sobald im Stop-Zustand die Aufnahme oder das Playback gestartet wird, wird eine MIDI Start-Meldung übertragen. Diese Meldung wird auch bei Ausführen des „All Start“-Vorgangs gesendet.</p> <p>Wenn die Tracks gestoppt werden, wird eine MIDI Stop-Meldung übertragen. Diese Meldung wird auch bei Ausführen des „All Stop“-Vorgangs gesendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> * Wenn Sie auch nach Stoppen der Tracks die MIDI-Synchronisation aufrecht erhalten möchten, stellen Sie den RHYTHM-Parameter STOP auf „OFF“. * Tracks, deren 1SHOT-Einstellung (S. 11) auf „ON“ und Tracks, deren LOOPS-Einstellung (S. 11) auf „OFF“ gestellt sind, übertragen keine Start/Stop-Meldungen.
Übertragen von Program Change-Meldungen	
Wenn am RC-500 ein Speicherplatz ausgewählt wird, wird über MIDI eine entsprechende Programm-Nummer übertragen.	<p>Übertragen von Program Change-Meldungen Sie können entsprechend der 99 Speicherplätze die Programmnummern 1–99 übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> * Stellen Sie dafür den Parameter „PC OUT“ auf ON. * Die Programmnummern 100–128 können nicht übertragen werden. * Bank Select MIDI-Meldungen (Control Change #0, #32) können nicht übertragen werden.
Übertragen von Control Change-Meldungen	
Die Betätigungen der Schalter, Taster, Regler des RC-500 und des externen Expression-Pedals/Fußschalters werden als Control Change-Meldungen übertragen.	<p>Senden von Control Change-Meldungen Stellen Sie bei „ASSIGN / Target“ die gewünschte Control Change-Meldung ein. Wenn Sie dann einen der Schalter, Taster oder Regler des RC-500 bzw. ein an der CTL 1, 2/EXP-Buchse angeschlossenes Expression-Pedal oder einen externen Fußschalter betätigen, werden entsprechend Control Change-Meldungen übertragen.</p>

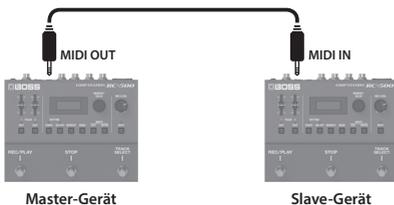
Steuern des RC-500 über ein externes MIDI-Gerät

Überblick	Beschreibung
Empfangen von Tempodaten und Start/Stop-Befehlen für das Playback	
Der RC-500 wird zum Tempo (der MIDI Clock) eines externen MIDI-Geräts synchronisiert.	<p>Anpassen des Tempos des RC-500 an das eines externen MIDI-Geräts Stellen Sie das externe MIDI-Gerät so ein, dass dieses MIDI Clock- und Start/Stop-Befehle senden kann. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Anleitung des verwendeten MIDI-Geräts.</p> <p>Stellen Sie den RC-500-Parameter „MIDI SYNC“ auf „AUTO“.</p> <p>* Es ist nicht möglich, das Tempo während der Aufnahme zu verändern.</p>
Der RC-500 wird über die Start/Stop-Befehle des externen MIDI-Geräts gestartet bzw. gestoppt.	<p>Empfangen von MIDI Start-Meldungen Wenn eine MIDI Start-Meldung (FA) empfangen wird, werden alle Tracks abgespielt (All Start).</p>
Umschalten der Speicherplätze	
Sie können die Speicherplätze des RC-500 über ein externes MIDI-Gerät via Program Change-Meldungen umschalten.	<p>Umschalten der Speicherplätze Der RC-500 kann entsprechend der 99 Speicherplätze die Programmnummern 1–99 empfangen.</p> <p>* Die Programmnummern 100–128 können nicht erkannt werden.</p> <p>* Empfangene Bank Select MIDI-Meldungen (Control Change #0, #32) werden ignoriert.</p>
Empfangen von Control Change-Meldungen	
Der RC-500 kann Control Change-Meldungen eines externen MIDI-Geräts empfangen.	<p>Empfangen von Control Change-Meldungen Über MIDI Control Change-Meldungen können Sie Funktionen des RC-500 fernsteuern.</p> <p>Stellen Sie bei ASSIGN für SOURCE „CC#1–#31“ oder „CC#64–#95“ ein und wählen Sie bei TARGET den Parameter aus, der gesteuert werden soll.</p>

Verbinden von zwei RC-500 Geräten

Sie können zwei RC-500 über MIDI verbinden und synchronisieren.

- * Verwenden Sie dafür ein Kabel mit den Verbindungen „Stereo-Miniklinke“ ↔ Stereo-Miniklinke“.



Starten Sie die Aufnahme am RC-500 Master-Gerät.

Der Slave RC-500 startet synchron zum Playback-Start des Master RC-500.

Tracks, für die der Parameter TEMPO.S auf ON gestellt ist, werden im Tempo des am Master-Gerät gewählten Speicherplatzes abgespielt.

Der Loop-Zyklus der Tracks, für die der Parameter LOOPS auf ON gestellt ist, werden im Loop-Zyklus der im Master RC-500 zuerst aufgenommenen Phrase abgespielt.

Anhang

Mögliche Fehlerursachen

Problem	Prüfung	Lösung
Probleme mit dem Sound		
Kein Sound / zu geringe Lautstärke	Ist der RC-500 korrekt mit den anderen Geräten verbunden?	Überprüfen Sie die Verbindungen zu den anderen Geräten (S. 2).
	Sind der externe Mixer bzw. Verstärker noch ausgeschaltet oder deren Lautstärke zu niedrig eingestellt?	Überprüfen Sie die entsprechenden Einstellungen am externen Gerät.
	Sind die Kabel defekt?	Verwenden Sie andere Kabel.
	Sind der [TRACK 1]-Schieberegler, [TRACK 2]-Schieberegler oder der [MIC LEVEL]-Regler zu niedrig eingestellt?	Erhöhen Sie die Lautstärke dieser Regler.
	Sind die Lautstärken (Level) des Track 1 und 2 korrekt eingestellt?	Überprüfen Sie die Einstellungen für T1 LEVEL und T2 LEVEL (S. 11). Überprüfen Sie, ob die Lautstärke durch ein Expression-Pedal verändert wurde.
	Sind die Ausgangszuordnungen für Track 1 und 2 korrekt eingestellt?	Überprüfen Sie die Einstellungen für T1 OUTPUT und T2 OUTPUT (S. 11).
	Wurden auf den Tracks Audiodaten aufgezeichnet?	Überprüfen Sie den Leucht-Status des TRACK 1, 2 [EDIT]-Tasters, um festzustellen, ob Daten aufgenommen wurden. Wenn die Anzeige des TRACK 1, 2 [EDIT]-Tasters blau leuchtet, sind keine Daten vorhanden.
Der Rhythmus-Sound erklingt nicht	Ist der RHYTHM LEVEL korrekt eingestellt? Ist die Ausgangszuordnungen des Rhythmus-Sounds korrekt eingestellt?	Überprüfen Sie die RHYTHM LEVEL-Einstellung (S. 14). Überprüfen Sie die RHYTHM-Einstellung (siehe „Input/Output-Einstellungen“ (S. 17)).
Das Signal am Anfang und Ende der Aufnahme ist nicht zu hören.	Um Nebengeräusche zu filtern, wird bei der Aufnahme der Sound am Beginn einblendend und am Ende ausgeblendet. Das kann dazu führen, dass der Eindruck entsteht, ein Teil des Signals wäre nicht aufgezeichnet worden.	
Das Signal des an der INST IN/MIC IN-Buchse angeschlossenen Geräts ist nicht hörbar	Sind der [TRACK 1]-Schieberegler, [TRACK 2]-Schieberegler oder der [MIC LEVEL]-Regler zu niedrig eingestellt? Ist die Ausgangszuordnung des Audiosignals korrekt eingestellt?	Erhöhen Sie die Lautstärke dieser Regler. Überprüfen Sie die Einstellungen für MIC IN, INST IN und RHYTHM (siehe „Input/Output-Einstellungen“ (S. 17)).
Probleme mit der Bedienung		
Der Speicherplatz wird nicht umgeschaltet	Ist eine andere Anzeige als das Play-Display ausgewählt?	Der Speicherplatz kann nur umgeschaltet werden, wenn das Play-Display ausgewählt ist. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Play-Display aufzurufen.
Die (Overdub)-Aufnahme wird unerwartet unterbrochen	Ist der Aufnahmespeicher voll? Ist für den Track der Parameter LOOP.S (S. 11) auf „ON“ gestellt?	Falls ja, löschen Sie nicht mehr benötigte Daten (S. 10) und wiederholen Sie den (Overdub)-Aufnahmevergung. Wenn die Aufnahme mit „Loop Sync=ON“ durchgeführt wird, schaltet der RC-500 am Ende des längsten Track automatisch in die Overdub-Aufnahme.
Das Abspieltempo wird nicht verändert	Ist die (Overdub)-Aufnahme gerade aktiv?	Während einer (Overdub)-Aufnahme kann das Tempo nicht verändert werden. Verändern Sie das Tempo während des Playback bzw. im Stop-Zustand.
	Ist für den Track der Parameter TEMPO.S (S. 11) auf „ON“ gestellt?	Falls nicht, wird die Playback-Geschwindigkeit nicht verändert, auch wenn die Tempo-Einstellung des Speicherplatzes verändert wird. Um die Playback-Geschwindigkeit und die Tempo-Einstellung des Speicherplatzes anzugleichen, stellen Sie den Track-Parameter TEMPO.S auf „ON“.
	Wird der RC-500 über MIDI synchronisiert?	Wenn über den MIDI IN- bzw. USB-Anschluss MIDI Clock-Daten empfangen werden, wird das Tempo des RC-500 automatisch zur externen MIDI Clock synchronisiert. Wenn das Gerät nicht über MIDI synchronisiert werden soll, stellen Sie den Parameter SYNC auf „INTERNAL“.

Problem	Prüfung	Lösung
Es werden keine MIDI-Meldungen gesendet bzw. empfangen	Ist das MIDI-Kabel defekt?	Verwenden Sie ein anderes MIDI-Kabel.
	Ist das externe MIDI-Gerät korrekt angeschlossen?	Überprüfen Sie dieses.
	Stimmen die MIDI-Kanäle dieses Geräts und des externen MIDI-Geräts überein?	Stellen Sie sicher, dass beide Geräte auf den gleichen MIDI-Kanal eingestellt sind.
	Wenn Sie Daten vom RC-500 übertragen, haben Sie die korrekten Einstellungen dafür vorgenommen?	Überprüfen Sie die Einstellungen für TX CH (Transmit Channel) und PC OUT (Program Change Message Transmit).
Probleme mit USB		
Es kann keine Verbindung zum Rechner hergestellt werden	Ist das USB-Kabel korrekt angeschlossen?	Überprüfen Sie die Verbindung (S. 18).
	(Wenn Sie über USB Daten mit dem Rechner austauschen) Ist „STORAGE“ auf OFF gestellt?	Stellen Sie beim Backup- bzw. Recover-Vorgang den Parameter STORAGE auf „PREPARING...“.
	Wurden Daten im ausgewählten Speicherplatz verändert, aber noch nicht gesichert?	Die USB-Verbindung ist nicht möglich, solange die Daten noch nicht gesichert wurden. Sichern Sie die Daten (S. 10) und stellen Sie dann die USB-Verbindung her.

Liste der Fehlermeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
LOOPER		
DATA DAMAGED	Die Daten sind eventuell beschädigt.	Wählen Sie bei der Factory Reset-Funktion (S. 25) „SYS+MEM“, um den RC-500 auf dessen Werksvoreinstellungen zurückzusetzen.
DATA READ ERR	Der Inhalt des Speichers des RC-500 ist beschädigt.	Kontaktieren Sie Ihren Roland-Vertragspartner oder Ihr Roland Service Center.
DATA WRITE ERR		
DATA TOO LONG	Das Playback ist nicht möglich, weil entweder die Aufnahmezeit zu lang oder die Audiodatei zu groß ist.	Die Aufnahmezeit bzw. die Audiodatei darf 1.5 Stunden nicht überschreiten.
DATA TOO SHORT	Das Playback ist nicht möglich, weil entweder die Aufnahmezeit zu kurz oder die Audiodatei zu klein ist.	Die Länge der Aufnahmezeit bzw. der Audiodatei muss mindestens 0.1 Sekunden betragen.
EVENT FULL	Es ist keine weitere Overdub-Aufnahme möglich.	Sichern Sie die Daten (S. 10).
MEMORY FULL	Die Aufnahme eines Track hat 1.5 Stunden überschritten (Näherungswert).	Es können keine weitere Daten auf dem aktuellen Track aufgezeichnet werden. Sichern Sie die Daten (S. 10). Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen möchten, wählen Sie einen anderen Speicherplatz aus.
	Die Aufnahmen aller Speicherplätze haben 13 Stunden überschritten (Näherungswert). Es kann keine weitere Aufnahme durchgeführt werden.	Löschen Sie nicht mehr benötigte Daten in den entsprechenden Speicherplätzen (S. 10).
NOT EMPTY	Sie haben versucht, Daten in einem Speicherplatz zu sichern, der bereits Aufnahmedaten enthält.	Löschen Sie die im gewählten Speicherplatz enthaltenen Daten (S. 10) oder wählen Sie einen noch leeren Speicherplatz aus.
TEMPO TOO FAST	Das Tempo ist zu schnell im Vergleich zur Aufnahme, daher kann es sein, dass die Audiodatei nicht korrekt abgespielt wird.	Stellen Sie das Tempo langsamer bzw. schneller ein.
TEMPO TOO SLOW	Das Tempo ist zu langsam im Vergleich zur Aufnahme, daher kann es sein, dass die Audiodatei nicht korrekt abgespielt wird.	

Anhang

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
TOO BUSY TOO BUSY OMSG	<p>Der RC-500 konnte die Daten nicht korrekt verarbeiten.</p> <p>Hinweis zu „TOO BUSY OMSG“: Sie haben versucht, den Loop FX auf eine Phrase anzuwenden, welche beim Abspielen ein deutlich geringeres Tempo besitzt als bei der Aufnahme, daher konnten die Daten nicht schnell genug verarbeitet werden.</p>	<p>Verringern Sie das Abspieltempo. Wenn die Anzeige „TOO BUSY OMSG“ erscheint, stellen Sie das gleiche Tempo ein wie bei der Aufnahme.</p> <p>Sichern Sie die Daten in einem Speicherplatz.</p> <p>Wenn diese Anzeige häufiger erscheint, sichern Sie die Daten mithilfe eines Rechners. Führen Sie den Vorgang „Factory Reset SYS+MEM“ durch und übertragen Sie die Daten wieder zurück in das Gerät (SS. 19, SS. 25).</p>
UNDEFINED ERR	Es ist ein unbekannter Fehler während der Aufnahme, Overdub-Aufnahme oder des Playback aufgetreten.	Kontaktieren Sie Ihren Roland-Vertragspartner oder Ihr Roland Service Center.
MIDI		
BUFFER FULL	Es wurden zu viele MIDI-Daten gleichzeitig empfangen, die nicht korrekt verarbeitet werden konnten.	Verringern Sie die Menge der gleichzeitig an den RC-500 gesendeten MIDI-Daten.
OFFLINE	Es gibt ein Problem mit der MIDI-Verbindung.	Stellen Sie sicher, dass das MIDI-Kabel nicht abgezogen wurde bzw. das MIDI-Kabel defekt ist.
Andere		
BATTERY LOW	Die Batterien besitzen nicht mehr genügend Spannung.	Ersetzen Sie die alten Batterien durch neue, oder verwenden Sie einen AC-Adapter.
BATTERY LOW!! STOP ALL	Wenn Sie die alten Batterien weiter verwenden, erscheint im Display „BATTERY LOW!! STOP ALL“ und der RC-500 wird kurz danach ausgeschaltet.	
MEMORY FULL	Der interne Speicherplatz ist voll. Wenn diese Meldung erscheint, wird die Aufnahme bzw. Overdub-Aufnahme abgebrochen.	Löschen Sie nicht mehr benötigte Speicherplätze (S. 10) und wiederholen Sie die Aufnahme.
STOP LOOPER	Der Vorgang ist während der Aufnahme, Overdub-Aufnahme oder des Playback nicht möglich.	Stoppen Sie den aktuell laufenden Prozess.
STOP ALL	Der Vorgang ist während der Aufnahme, Overdub-Aufnahme, des Playback und Rhythmus-Playback nicht möglich.	Stoppen Sie alle aktuell laufenden Prozesse.
STOP ALL&SAVE	Der Vorgang ist während der Aufnahme, Overdub-Aufnahme, des Playback und Rhythmus-Playback nicht möglich, wenn Daten noch nicht gesichert wurden.	Stoppen Sie alle aktuell laufenden Prozesse und sichern Sie die Daten (S. 10).
UNSUPPORTED FILE	Die Audiodatei kann nicht abgespielt werden.	<p>Überprüfen Sie die Audiodatei.</p> <p>Wenn Sie eine Audiodatei in den RC-500 importieren möchten, verwenden Sie das Programm „BOSS TONE STUDIO“.</p>

Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)

Sie können auswählen, ob Sie alle Einstellungen oder nur bestimmte Einstellungen des RC-500 zurück setzen möchten.

- * Durch den „Factory Reset“-Vorgang werden alle eigenen Einstellungen im Gerät gelöscht. Erstellen Sie vorher eine Sicherheitskopie mithilfe eines Rechners.

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.

Das SETUP-Display erscheint.



2. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler „F.RESET“ und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.



3. Drehen Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler, um die gewünschte Einstellung auszuwählen und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.

Wert	Beschreibung
MEMORY	Memory 1–99
SYSTEM	die System-Einstellungen
MEM+SYS	Memory 1–99 und System-Einstellungen

Die Bestätigungsabfrage „ARE YOU OK?“ erscheint.

- * Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie „CANCEL“ und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Taster.

4. Wählen Sie mit dem [MEMORY/VALUE]-Regler „OK“ und drücken Sie den [MEMORY/VALUE]-Regler.

Der Factory Reset-Vorgang wird ausgeführt.

- * Schalten Sie das Gerät nicht aus, solange im Display noch „EXECUTING...“ erscheint.

Nach Abschluss des Vorgangs erscheint wieder das Play-Display.

Technische Daten

Sampling-Frequenz	44,1 kHz	
AD/DA-Konvertierung:	32 Bit	
Signalverarbeitung	32-bit Fließkomma	
Aufnahme und Wiedergabe	Anzahl der Tracks: 2 Datenformat: WAV-Format (44.1 kHz, 32-bit float, stereo) ca. 1.5 Stunden (1 Track), ca. 13 Stunden (alle Speicherplätze gemeinsam)	
Rhythm Type	57 Patterns x 2 Variationen	
Rhythm Kit	16 Typen	
Effekt	LOOP FX (nur für Loop Tracks) Type: BEAT REPEAT, BEAT SHIFT, BEAT SCATTER, VINYL FLICK Reverb (nur für den Rhythmus-Part)	
Speicher	99	
Nominaler Eingangspegel	MIC IN: -40 dBu (variabel) INST IN A/MONO, B: -10 dBu	
Maximaler Eingangspegel	MIC IN: +8 dBu INST IN A/MONO, B: +8 dBu	
Eingangsimpedanz	MIC IN: 4 k Ω INST IN A/MONO, B: 1 M Ω	
Nominaler Ausgangspegel	OUTPUT A/MONO, B: -10 dBu	
Maximaler Ausgangspegel	OUTPUT A/MONO, B: +8 dBu	
Ausgangsimpedanz	OUTPUT A/MONO, B: 1 k Ω	
Empfohlener Lastwiderstand	OUTPUT A/MONO, B: 10 k Ω oder mehr	
Bypass	Buffered bypass	
Display	Graphikfähiges LCD-Display (96 x 32 Punkte, RGB, beleuchtet)	
Anschlüsse	INST IN A/MONO, B-Buchsen: Klinke MIC IN-Buchse: XLR-Typ (symmetrisch, Phantomspeisung DC 48 V, 10 mA Max) OUTPUT A/MONO, B-Buchsen: Klinke CTL 1,2/EXP-Buchse: TRS-Klinke USB-Anschluss: USB Micro-B Typ MIDI (IN, OUT)-Buchsen: Miniklinke stereo DC IN-Buchse	
Stromversorgung	Alkaline-Batterie (AA, LR6) x 4 AC-Adapter (PSA-Serie: zusätzliches Zubehör)	
Stromverbrauch	330 mA (mit Phantomspeisung) 240 mA (ohne Phantomspeisung)	
Lebensdauer der Batterien bei Dauerbetrieb	* Diese Angaben sind variabel und abhängig von den tatsächlichen Umgebungsbedingungen. Alkaline: ca. 3,5 Stunden (ohne Phantomspeisung), ca. 2 Stunden (mit Phantomspeisung)	
Abmessungen	(ohne GummifüÙe) 170 (W) x 138 (D) x 60 (H) mm	(mit GummifüÙen) 170 (W) x 138 (D) x 62 (H) mm
Gewicht (mit Batterie)	950 g	
BeigefüÙtes ZubehöÙr	Bedienungsanleitung, Infoblatt „USING THE UNIT SAFELY“, AC-Adapter, GummifuÙ x 4	
Zusätzliches ZubehöÙr	AC-Adapter: PSA-S Serie FuÙschalter: FS-5U Doppel-FuÙschalter: FS-6, FS-7 Expression Pedal: FV-500H, FV-500L, EV-30, Roland EV-5 TRS/MIDI-Verbindungskabel: BMIDI-5-35	

* 0 dBu = 0,775 Vrms

* Dieses Dokument beschreibt die technischen Daten des Produkts bei Veröffentlichung dieses Dokuments. Ggf. aktualisierte Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Roland-Internetseite.

SICHERHEITSHINWEISE

VORSICHT

Kleine Gegenstände außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren

Bewahren Sie kleine Gegenstände immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf, um Unfällen wie z.B. das Verschlucken kleiner Gegenstände vorzubeugen.



- **Beigefügte Teile**
Gummifüße (S. 2)

VORSICHT

Hinweis zur Phantomspeisung

Wenn Sie ein Mikrofon verwenden, das keine Phantomspeisung benötigt, müssen Sie die Phantomspeisung ausschalten.

Es kann zu Schäden kommen, wenn Sie versehentlich Phantomspeisung an dynamische Mikrofone, Audio-Wiedergabegeräte oder andere Geräte anlegen, die keine solche Speisung benötigen. Überprüfen Sie die Spezifikationen des Mikrofons, das Sie verwenden möchten. Lesen Sie dazu die Anleitung des entsprechenden Mikrofons.

Die Phantomspeisung dieses Geräts beträgt 48 V DC, 10 mA Max.



WICHTIGE HINWEISE

Stromversorgung / Verwendung von Batterien

- Batterien sollten nur dann eingesetzt bzw. ausgetauscht werden, bevor das Gerät mit anderen Geräten verbunden wird. Damit beugen Sie eventuellen Fehlfunktionen oder Beschädigungen vor.
- Wenn Sie Batterien verwenden möchten, benutzen Sie Alkaline-Batterien.
- Auch wenn im Gerät Batterien installiert sind, wird das Gerät ausgeschaltet, wenn Sie bei eingeschaltetem Gerät den AC-Adapter bzw. das Netzkabel abziehen bzw. anschließen. In diesem Fall werden bis dahin nicht gesicherte Daten gelöscht. Sie müssen das Gerät ausschalten, bevor Sie den AC-Adapter oder das Netzkabel anschließen bzw. abziehen.

Reparaturen und Datensicherung

- Beachten Sie, dass beim Reparieren des Geräts alle User-Daten verloren gehen können. Erstellen Sie daher regelmäßige Sicherheitskopien Ihrer Daten. Obwohl Roland bei Reparaturen versucht, mit Anwender-Daten vorsichtig umzugehen, ist ein Datenerhalt bei Reparaturen oft nicht möglich. Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.

Zusätzliche Hinweise

- Es ist möglich, dass durch eine Fehlfunktion, falsche Bedienung des Geräts usw. Daten verloren gehen. Sie sollten daher regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Daten anfertigen.
- Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.
- Drücken bzw. schlagen Sie nicht auf das Display.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial entsprechend der gesetzlichen gültigen Bestimmungen.
- Verwenden Sie keine Kabel mit eingebautem Widerstand.

Hinweise zu Copyrights und Warenzeichen

- Das Aufzeichnen, Vertreiben, Verkaufen, Verleihen, Aufführen oder Senden von geschütztem Audio- und Videomaterial (vollständig oder in Ausschnitten) unterliegt den gesetzlichen Copyright-Bestimmungen und ist ohne Genehmigung des Copyright-Inhabers nicht gestattet.
- Verwenden Sie dieses Gerät nicht mit per Copyright geschützten Audiodaten, wenn Sie keine Genehmigung des Copyright-Inhabers besitzen. Roland übernimmt keine Haftung für Forderungen, die sich auf Grund der Verletzung der Copyright-Bestimmungen ergeben können.
- Das Copyright auf den Inhalt dieses Geräts (Sound-Wellenformen, Styledaten, Begleit-Patterns, Phrasen, Audio Loops, Bilddaten) liegt bei der Roland Corporation.
- Als Besitzer dieses Geräts sind Sie Lizenznehmer für die Nutzung der Inhalte dieses Geräts für Ihre eigene Arbeit (Ausnahme: Songdaten wie die Demo Songs); dazu gehören das Erstellen von Tracks, Aufführungen, Aufnahmen und das Veröffentlichen Ihrer Arbeiten.
- Es ist nicht gestattet, die o.g. Inhalte dieses Geräts in originaler oder veränderter Form kommerziell anzubieten (Beispiel: Veröffentlichen der Daten im Internet, Verbreiten über Datenträger wie DVDs).
- Dieses Produkt verwendet eine eParts-integrierte Software-Plattform der eSOL Co.,Ltd. eParts ist ein Warenzeichen der eSOL Co., Ltd. in Japan.
- Dieses Produkt verwendet eine „Open Source“-Software anderer Firmen.
Copyright © 2009-2019 ARM Limited. Alle Rechte vorbehalten.
Lizensiert auf Grundlage der Apache-Lizenz, Version 2.0 („License“);
Die Lizenzbestimmungen finden Sie auf der folgenden Internetseite:
<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>
Copyright © 2016, Freescale Semiconductor, Inc.
Copyright 2016-2019 NXP
Alle Rechte vorbehalten.
Lizensiert auf Grundlage der BSD-3 Bestimmung.
Die Lizenzbestimmungen finden Sie auf der folgenden Internetseite:
<https://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause>
- Roland, BOSS und LOOP STATION sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Roland Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Alle anderen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen des Inhabers der jeweiligen Namensrechte.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

 **BOSS**